

## 50 Jahre

Dirk Schrader

Am 5. Januar 1973 eröffnete ich meine Kleintierpraxis in Hamburg-Rahlstedt, Rahlstedter Straße 144. Vier Jahre später konnte ich das Jugendstil-Gebäude Rahlstedter Straße 156 erwerben und für unsere Patienten so umbauen, dass in 4 Etagen der Geist der fortschrittlichen und kritischen Tiermedizin Einzug hielt: Praxis, Lehre und Forschung unter einem Dach mit sozialverträglichen Bestleistungen sind seither die Eckpfeiler meines/unseres beruflichen Selbstverständnisse, denn seit 2005 bilden meine Söhne Rudolf-Philipp und Steven-Frederik mit Schwiegertochter Ifat als Tierärzte mit mir zusammen das „dream team“ für die tägliche anspruchsvolle Herausforderung in Sachen Tierheilkunde.

Begleitet werden wir seit Jahren von unseren Helferinnen Stefanie, Patricia, Tatjana und Tanja. Sie ermöglichen das, was wir eine leistungsfähige Tierarztpraxis nennen.

Unser gemeinsames Ziel: liebevolle und vernünftige tierärztliche Leistung.

Bei der Entwicklung unserer Praxis standen Hochschullehrer und Wissenschaftler Pate: zu nennen sind unter vielen anderen die Professoren Lukas Felix Müller aus Berlin, Hamish Denny aus Bristol, Pim Wolvekamp aus Utrecht und Werner Küpper aus Aachen. Sie haben uns dazu gebracht, die Radiologie und die Chirurgie auf Beststandard zu bringen. Die Labore Synlab und Idexx begleiten uns bei der sicheren Diagnostik - nicht zu vergessen die Firma Regumed in München, die uns die russische Quantenanalytik und die Bioresonanz bescherte. Mit ihrer Technik konnten wir die Tür zur ganzheitlichen Tiermedizin öffnen. Auf den Pfad der physikalischen Diagnostik führten uns die Professoren Konstantin Meyl aus München und Josef Kwiatkowski aus Oer-Erkenschwick – nicht zu vergessen: Claus Rudolf Warner mit seinem Institut für Quantenmedizin in Siek bei Hamburg.

Die Firma Hebu medical in Tuttlingen ist seit zig-Jahren unser Coach in Sachen Hochfrequenz- und nun auch der Plasmachirurgie. Sie stellt für uns die verlängerte Rosenkopfräse her, um schmerzhafte Hüftgelenke nach der Methode Küpper schmerzfrei zu stellen. Die Chancen der Nutzung der Laserchirurgie bei Bandscheibenvorfällen verdanken wir unserem Freund, dem Arzt Dr. Elias Salim der uns um die

Jahrtausendwende dazu brachte, bei Bandscheibenerkrankungen seine bei Menschen angewandte Spinalkathetertherapie für Hunde und Katzen erfolgreich zu modifizieren. Unser Freund und Kollege Dr. Itamar Tsur kam und kommt regelmäßig aus Jerusalem, um mit uns Neuerungen in der Chirurgie zu diskutieren und einzuüben. So brachte er uns dazu, die künstliche Hüfte bei Hunden (Total hip replacement) einzuüben und durchzuführen. An der Einführung der Spinalkathetertherapie nach Salim hatte er großen Anteil.

Im Wissen um die Begrenztheit und die Gefahren der antibiotischen Therapien bei Mensch und Tier nahm ich im Jahr 2014 die Chlordioxidtherapie „unter die Lupe“. Was die Ärztin Antje Oswald postulierte, bestätigte sich nach kurzer Zeit: Richtig hergestelltes Chlordioxid wurde bei richtiger Dosierung zu einer Wunderwaffe in der Tierheilkunde – und nicht nur dort. Inzwischen wenden unzählige Menschen in Europa und Lateinamerika Chlordioxid erfolgreich an bei allen möglichen Infektionen – selbst bei COVID-19-Erkrankungen, HIV und Malaria. Unterstützung fand ich bei dem Arzt Dr. Klaus Schustereder, dem Verleger Leo Koehof und dem Biophysiker Dr. Andreas Kalcker. Sein Einsatz in Lateinamerika führte zur Gründung der COMUSAV einer Vereinigung von Ärzten – inzwischen in vielen Ländern Asiens und Südamerikas und natürlich Deutschland: Coalicion Mundial Salud y Vida.

Obwohl staatliche Stellen mit Lügen und Betrug die Chlordioxidtherapie zu verhindern suchten, hat sich gezeigt, dass die ständig steigende Zahl der Anwender den Glauben an die „Segnungen der Pharmaindustrie“ längst verloren hat und den Weg in die selbstbestimmte Medizin beschreitet – auch mit hilfreicher Unterstützung der Firma Heilkraft in Lüneburg und Dr. Hartmut Fischer mit seinen Forschungen zur Anwendung von DMSO /Dimethylsulfoxid.

Auf allen Wegen begleitet(e) mich/uns mein Frau Ulrike, die mir stets „den Rücken freihielt“ und für mein seelisches Gleichgewicht sorgte – und es noch heute tut.

Allen Genannten bin ich / sind wir unendlich dankbar für ihre Anregungen und ihre Unterstützung.